**Deutscher Bundestag**
**8. Wahlperiode**

**Drucksache 8/3859**

25. 03. 80

Sachgebiet 221

# Beschlußempfehlung und Bericht
## des Ausschusses für Forschung und Technologie (17. Ausschuß)

## zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
## — Drucksachen 8/1116, 8/1214 —

## Faktenbericht 1977 zum Bundesbericht Forschung

### A. Problem

Entsprechend dem Beschluß des Deutschen Bundestages vom 23. Juni 1976 hat die Bundesregierung mindestens alle zwei Jahre einen Faktenbericht zum Bundesbericht Forschung vorzulegen, der eine Bestandsaufnahme der Finanzierung von Forschung und Entwicklung sowie der Forschungsförderungseinrichtungen und Forschungseinrichtungen enthält.

### B. Lösung

Der erstmals entsprechend diesem Beschluß gesondert vorgelegte Faktenbericht 1977 gibt Aufschluß über die Entwicklung der FuE-Ausgaben von Bund, Ländern und Wirtschaft und deren Verwendung in Unternehmen, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

**Einstimmigkeit im Ausschuß**

### C. Alternativen

keine

### D. Kosten

wurden nicht erörtert.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

## Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

I. den Faktenbericht 1977 zum Bundesbericht Forschung — Drucksachen 8/1116, 8/1214 — zur Kenntnis zu nehmen,

II. die Bundesregierung zu ersuchen, bei der Vorlage des nächsten Faktenberichts folgendes zu berücksichtigen:

- der Bericht sollte eine statistische Darstellung des internationalen Austauschs von Wissenschaftlern enthalten;
- wünschenswert wäre eine, ggf. in einem ergänzenden Verzeichnis enthaltene, vollständige Übersicht über die Forschungseinrichtungen und Bundesanstalten;
- die Übersicht über die Ressortforschung würde wesentlich erleichtert werden durch eine Zusammenstellung der einzelnen Forschungstitel im Haushalt der mit Forschung befaßten Ressorts;
- in der Liste der Forschungsziele fällt auf, daß sämtliche geisteswissenschaftlichen Forschungsbereiche unter gesellschaftspolitischem Aspekt subsummiert werden. Theologische, philosophische, philologische, kunsthistorische Forschung z. B. können nicht in einer Kategorie „Probleme des Zusammenlebens in der Gesellschaft" erfaßt werden. Hier sollten differenziertere Formulierungen gewählt werden.

Bonn, den 5. März 1980

**Der Ausschuß für Forschung und Technologie**

| **Dr. Probst** | **Lenzer** | **Dr. Steger** | **Dr.-Ing. Laermann** |
|---|---|---|---|
| Vorsitzender | Berichterstatter | | |

## Bericht der Abgeordneten Lenzer, Dr. Steger, Dr.-Ing. Laermann

Der Faktenbericht 1977 ist in der 59. Sitzung des Deutschen Bundestages am 25. November 1977 gemäß § 76 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend, an den Ausschuß für Wirtschaft, an den Ausschuß für Bildung und Wissenschaft und an den Haushaltsausschuß zur Mitberatung überwiesen worden.

Der Ausschuß für Bildung und Wissenschaft hat den Faktenbericht am 15. Februar 1978 beraten und dem federführenden Ausschuß empfohlen, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Außerdem hat er mit seiner Empfehlung einige Anregungen ausgesprochen, die der Technologieausschuß in seiner Beschlußempfehlung berücksichtigt hat.

Der Wirtschaftsausschuß hat den Faktenbericht am 12. April 1978 beraten. In seiner Stellungnahme wird gebeten, darauf hinzuwirken, daß in dem nächsten zu erstellenden Faktenbericht auch eine Übersicht über die Forschungsförderung im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen aufgenommen wird.

Der Technologieausschuß hat den Faktenbericht in seiner Sitzung am 12. April 1978 erstmals und in der Sitzung am 5. März 1980 abschließend beraten. Bis zu diesem Zeitpunkt lag dem Technologieausschuß die Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses nicht vor. Der Technologieausschuß war jedoch einstimmig der Auffassung, daß dem Haushaltsausschuß gemäß § 60 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages eine angemessene Frist zur Verfügung gestanden habe, dem federführenden Ausschuß sein Votum zuzuleiten.

Der Technologieausschuß ist der Meinung, daß die vom Bundestag veranlaßte Trennung in einen Faktenbericht und einen Forschungsbericht eine größere Transparenz und umfassendere Informationsbasis gewährleistet, die für eine forschungspolitische Diskussion für notwendig gehalten wird.

Der Ausschußbeschluß erging einstimmig.

Bonn, den 5. März 1980

**Lenzer** **Dr. Steger** **Dr.-Ing. Laermann**

Berichterstatter